

Jägerwinkel: Um- und Ausbau durch neuen Eigentümer

Insolvente Klinik am 23. Dezember von GmbH gekauft

VON JENS HENDRYK DÄSSLER

Bad Wiessee – Nach rund ein- einhalb Jahren Zitterpartie unter Insolvenzverwaltung gibt es für die Privatklinik Jägerwinkel ein Happy End. Neuer hundertprozentiger Eigentümer des Wiesseer Komplexes ist die orthowiss GmbH aus Bochum – ein Unternehmen, das medizinische Praxen betreibt. Der neue Geschäftsführer des Jägerwinkels, Klaus Busse, kündigte für 2005 und 2006 umfangreiche Investitionen in Um- und Ausbau der medizinischen Kapazitäten an.

Die Übernahme des insolventen Unternehmens habe laut Pressemitteilung des neuen Geschäftsführers einen Tag vor Heilig Abend stattgefunden. „Der Geschäftsbetrieb unter neuer Leitung wird am 1. Januar 2005 aufgenommen“, so Busse. Neuer medizinischer Chef des Hauses wird der Münchner Orthopäde und Schmerztherapeut Dr. Martin Marianowicz, der bereits seit drei

Jahren mit dem Jägerwinkel unter alter Leitung zusammengearbeitet hat. Ein maßgebliches Einsatzgebiet Marianowicz' ist die minimalinvasive Behandlung von Bandscheibenvorfällen mittels neuester Methoden und modernster Instrumente.

„Wir wollen uns aber keine grundlegend neue Ausrichtung geben“, so Busse. Man werde zwar die Orthopädie verstärkt im medizinischen Leistungskatalog präsentieren, eine Umorientierung sei damit aber nicht verbunden. „Nach wie vor ist die Klinik nur für Privatpatienten gedacht, eine Kassenzulassung haben wir nicht“, sagte der Geschäftsführer. Die hochmodernen Diagnostik-Geräte, die für die neuen orthopädischen Behandlungen erforderlich seien, könnten auch in der Inneren Medizin Anwendung finden. „Wir planen etwa, ein Computertomographie-Gerät anzuschaffen“, erklärte der Geschäftsführer. Das Haus Rapunzel des bisherigen Kom-

plexes werde 2005 in ein Ärztehaus umgebaut, in dem auch die Diagnostik samt CT untergebracht sein werde. „Wir hoffen, dass dieser Bereich Ende 2005 in Betrieb geht“, sagte Busse. Der Bereich um das Schwimmbad solle im Jahr 2006 erweitert und in ein physiotherapeutisches Zentrum umgebaut werden.

„Alle Mitarbeiter werden übernommen“

„Die 81 Mitarbeiter des Hauses sind alle übernommen worden“, unterstrich der Geschäftsführer, der zugleich betonte, dass der Jägerwinkel während der ein- einhalbjährigen Insolvenzverwaltung ordentlich geführt wurde: „Da muss jetzt kein Schutt beseitigt werden“, so Busse. Der frühere Leiter und Chefarzt Dr. Volker Hardieck werde dem Haus weiter als Arzt erhalten bleiben. „Zusammen mit sei-

ner Frau wird Herr Hardieck zudem den Hotelteil des Hauses betreuen“, erklärte der neue Geschäftsführer. Die orthowiss GmbH sei nicht daran interessiert, das Haus „schön zu machen und es zu verkaufen“, vielmehr wolle man die Klinik innerhalb der GmbH ordentlich betreiben. „Bisher handelte es sich eher um ein Hotel mit angeschlossener medizinischer Leistung, diese Gewichtung soll sich nun etwas zur Medizin hin verschieben“, sagte Busse. Man wolle auf alle Fälle weiterhin „illustre Kundschaft“ ansprechen und sie durch die neue Qualität im Haus überzeugen und begeistern. Wie berichtet, gehört auch Altbundespräsident Johannes Rau zu den Patienten, die den Jägerwinkel bevorzugen. „Die Veränderungen im Angebot wollen wir im engen Kontakt mit anderen Anbietern im Tegernseer Tal vornehmen“, so Busse. Der neue Name der Klinik steht auch schon fest: „Der Jägerwinkel Privatklinik GmbH.“